

Die Neue Mittelschule





Die erfolgreiche Arbeit an den Neuen Mittelschulen in den letzten Jahren macht es möglich: Die Neue Mittelschule ist seit 1. September 2012 Regelschule. Zusammen mit allen Beteiligten ist es gelungen, auf breiter und rechtlich gesicherter Basis eine gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen zu schaffen. Bis 2015/16 werden sich alle Hauptschulen zu Neuen Mittelschulen entwickelt haben. Alle AHS-Unterstufen sind eingeladen, sich an diesem Zukunftsprojekt zu beteiligen.

Bildung auf höchstem Niveau entscheidet über unsere Zukunft. Eine Schule, die alle Schülerinnen und Schüler bestmöglich und individuell fördert, hat sich international als beste Antwort auf die neuen Anforderungen unserer Lebens- und Arbeitswelt erwiesen.

Die Neue Mittelschule ist eine pädagogisch wertvolle Leistungsschule, mit der – so belegt eine neue Studie – auch die überwiegende Mehrheit der Eltern hochzufrieden ist. Und: Immer mehr AbsolventInnen einer NMS besuchen als weiterführende Schule eine AHS oder BHS. Die aktuelle Übertrittsquote von 58 Prozent ist eine Steigerung von über 10 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr.

Diese Publikation stellt Ihnen die Grundzüge der Neuen Mittelschule vor und beantwortet Fragen zur praktischen Umsetzung.

Claudia Schmied

Dr. Claudia Schmied

Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur



„Spitzenleistungen brauchen eine breite Basis“

Grundsätzliches zur Neuen Mittelschule

Schulen sind für alle Kinder da. Das wird schon beim gemeinsamen spielerischen Lernen im Kindergarten vorbereitet, zieht sich durch die in Österreich allgemein akzeptierte Volksschule und sollte auch im Bereich der 10- bis 14-Jährigen zur alltäglichen Selbstverständlichkeit einer aufgeschlossenen Gesellschaft gehören. Die Neue Mittelschule folgt diesem Anspruch, der in vielen europäischen Ländern bereits erfolgreich umgesetzt wird.

Das Ziel ist eine grundsätzliche pädagogische und organisatorische Neugestaltung des gemeinsamen Lernens der 10- bis 14-Jährigen. Die Neue Mittelschule bietet eine breite Palette an Lernangeboten unter einem Dach.

Die Neue Mittelschule ist eine Leistungsschule. Leistung und Förderung sind die zwei wesentlichen Säulen.

- Förderung heißt: Ihr Kind erhält genügend Zeit und Unterstützung, um Lerninhalte im eigenen Lerntempo erfassen zu können. Dank des vermehrten Angebots an pädagogischer Betreuung auch am Nachmittag wird zusätzliche, kostenintensive Nachhilfe stark eingeschränkt.
- Leistung heißt: Ihr Kind wird in seinen Begabungen und Talenten bestmöglich und individuell gefördert. Hochbegabungen werden so frühzeitig erkannt und Spitzenleistungen ermöglicht.

„Jedes Kind bestmöglich fördern“

Pädagogische Konzepte

Die Neue Mittelschule ist Regelschule. Der NMS-Lehrplan verbindet die Vorzüge des Lehrplans der AHS-Unterstufe mit einer neuen Lern- und Lehrkultur. Die Orientierung an den Potenzialen und Talenten der Kinder steht im Vordergrund. Bildungsberatung und Berufsorientierung schaffen eine optimale Basis für die spätere Entscheidung über zukünftige Bildungs- und Berufswege.

Folgende pädagogische Konzepte bestimmen die Neue Mittelschule:

- Individualisierung – das Eingehen auf die Einzigartigkeit der SchülerInnen: Die Neue Mittelschule bietet spezifischen Unterricht für eine Vielfalt von Begabungen und Interessen. Übungen und Aufgaben orientieren sich am individuellen Leistungsniveau der SchülerInnen – niemand wird unterfordert, niemand wird überfordert. Spitzenleistungen werden so ermöglicht und Frustration vermieden.
- Differenzierung – unterschiedliche Förderung für unterschiedliche Fähigkeiten: Durch eine Vielfalt an abwechslungsreichen Lernangeboten fördert die Neue Mittelschule die unterschiedlichen Begabungen und Interessen der SchülerInnen.
 - Unterricht erfolgt auch in flexiblen Kleingruppen. Jede und jeder in der Gruppe hat andere Stärken, SchülerInnen lernen einander zu unterstützen. So profitieren alle – die, die erklären, und die, denen erklärt wird.
 - Inhalte werden themenzentriert von den SchülerInnen selbst erarbeitet. Die Kinder werden so zu ForscherInnen und stellen Fragen.
 - Themen werden fächerübergreifend, projektorientiert und in offenen Lernformen erarbeitet: Beispielsweise kann das Thema „Wasser“ in Geografie, Biologie, Physik, Deutsch, Sport und Musik etc. behandelt werden.



- Ganztägige Betreuung – Fortsetzung der schulischen Förderung am Nachmittag: Die Neue Mittelschule bietet eine ideale Möglichkeit, qualitativvolle ganztägige Betreuungsformen zu verwirklichen.
- Sport – Bewegung als Ausgleich zum Lernalltag: Sport und Bewegung machen nicht nur Spaß, sondern sind für Kinder und Jugendliche auch von zentraler Bedeutung für ihre körperliche, geistige und soziale Entwicklung. Ein umfassendes Bewegungsangebot auch an den Nachmittagen ist Teil des pädagogischen Konzepts der Neuen Mittelschule.
- Kreativität – mehr Kunst- und Kulturprojekte: Kunst- und Kulturprojekte sind wichtiger Bestandteil der Unterrichtsarbeit. Sie eröffnen jungen Menschen an den Schulen einen neuen Zugang zu Bildungsinhalten. Theater, Tanz, Musik, Malen sind kreative Ausdrucksformen für wesentliche Themen, die das Leben junger Menschen bestimmen.
- Integration – Schule als Wegbereiter in die Gesellschaft: Die Neue Mittelschule fördert die Integration und dient dem Ausgleich sozialer Ungleichheiten.
- Gender – Chancengleichheit unabhängig vom Geschlecht: Schulen sind grundsätzlich zu Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit verpflichtet. Mädchen und Buben sollen ohne Vorurteile die gleichen Chancen im Unterricht haben. Bewusstsein und Sensibilität für diese Themen werden schon in der Schule geschaffen.
- E-Learning – vernetztes Lernen mithilfe des Internets: Der Einsatz von E-Learning-Maßnahmen wird verstärkt. Lernplattformen stellen wichtige Informations- und Kommunikationstools im modernen Unterricht der Neuen Mittelschule dar.
- Externe ExpertInnen – die Schule öffnet sich: Nicht nur für die SchülerInnen und LehrerInnen, auch für Gäste aus unterschiedlichen Berufsbereichen, die den Kindern aus ihrer Praxis erzählen.

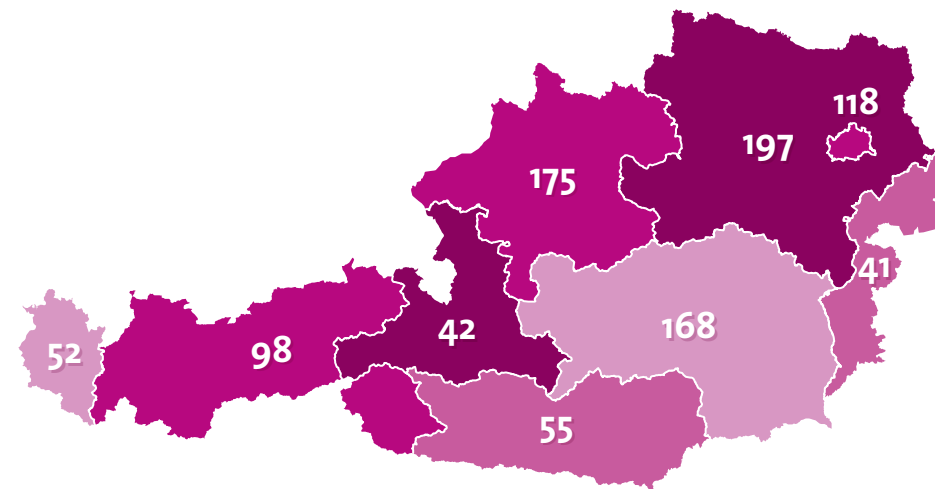
„Lehren und Lernen“

LehrerInnen

- Motivierte LehrerInnen sind der Schlüssel zum Erfolg der Neuen Mittelschule. An ihnen liegt es, die anspruchsvollen pädagogischen Konzepte umzusetzen und eine neue Lernkultur zu leben.
- Die LehrerInnen werden auf die neuen Unterrichtsformen von erfahrenen ExpertInnen und PraktikerInnen vorbereitet.
- Die Fort- und Weiterbildung ist von besonderer Bedeutung. Sie erfolgt schulintern, aber auch extern über die Pädagogischen Hochschulen als Kompetenzzentren. Die Lehrenden werden nicht alleingelassen, sie erhalten fachliche Begleitung und Feedback.
- Differenzierung erfordert von den Lehrenden eine gemeinsam erstellte genaue Leistungsdiagnose und darauf aufbauend auf einzelne Kinder abgestimmte Lernprogramme. Welchen Kindern kann man aufgrund ihrer Leistungsstärke mehr zumuten und dabei eventuelle Hochbegabungen gezielt fördern, und welche Kinder benötigen mehr Zeit und Übung, um bestimmte Lerninhalte zu erfassen?
- Die Neue Mittelschule ist eine offene Schule – auch KünstlerInnen und ExpertInnen aus Wirtschaft, Medien und Forschung werden eingeladen und aktiv und praxisnahe in den Unterricht einbezogen. So können etwa JournalistInnen über die Medienlandschaft in Österreich oder SchauspielerInnen über die Arbeit am Theater erzählen.

946 Neue Mittelschulen in ganz Österreich 2013/14

Alle Standorte und Informationen unter www.neuemittelschule.at



Die Neue Mittelschule ist seit 1. September 2012 Regelschule. Gemeinsam mit den Bildungsverantwortlichen in den Bundesländern wurde ein Stufenplan erarbeitet: Bis 2015/16 entwickeln sich alle Hauptschulen zu Neuen Mittelschulen. Alle AHS-Unterstufen sind eingeladen, sich an diesem Zukunftsprojekt zu beteiligen.



Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

- **Projektteam Neue Mittelschule**, Minoritenplatz 5, 1014 Wien
Projektleitung: MR Dr. Helmut Bachmann
E-Mail: projektteam-nms@bmukk.gv.at

NMS-LandeskoordinatorInnen

- **Burgenland:** Erwin Deutsch, erwin.deutsch@lsl-bgld.gv.at
- **Kärnten:** Beatrice Haidl, beatrice.haidl@lsl-ktn.gv.at
- **Niederösterreich:** Rudolf Köstler, rudolf.koestler@lsl-noe.gv.at
- **Oberösterreich:** Barbara Pitzer, barbara.pitzer@lsl-ooe.gv.at
- **Salzburg:** Josef Thurner, josef.thurner@lsl-sbg.gv.at
- **Steiermark:** Hermann Zoller, hermann.zoller@lsl-stmk.gv.at
- **Tirol:** Werner Mayr, w.mayr@lsl-t.gv.at
- **Vorarlberg:** Christian Kompatscher, christian.kompatscher@lsl-vbg.gv.at
- **Wien:** Rupert Corazza, rupert.corazza@ssr-wien.gv.at

Wissenschaftliche Begleitung

- **Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE)**
Leitung: HR Mag. Erich Svecnik
www.bifie.at

Alle Informationen zur Neuen Mittelschule

- **Hotline Neue Mittelschule:** 0800 20 56 76 (zum Nulltarif)
Service-E-Mail: nms@bmukk.gv.at
Internet: www.neuemittelschule.at

Impressum (September 2013)

- Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Minoritenplatz 5, 1014 Wien,
Tel. +43 1 53120-0, E-Mail: ministerium@bmukk.gv.at, Internet: www.bmukk.gv.at,
www.facebook.com/bmukk